

Protokoll 2-17 Vorstandssitzung am 20.07.2017, 14:00 Uhr

Ort: Beratungsraum der Verwaltungsgemeinschaft Südliches Saaleetal

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

Gegenstand der Beratung:

TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der vorliegenden Tagesordnung und der Protokolle vom 03.04.2017 sowie der Mitgliederversammlung vom 30.01.2017

TOP 2 Diskussion und Beschluss zur Förderwürdigkeit der eingereichten LEADER-Anträge

TOP 3 Diskussion und Beschluss der Projektanträge zum Projektauftrag „Dörfer in Aktion“

TOP 4 Diskussion und Beschluss der Projektanträge zum Projektauftrag „Qualitätsverbesserung am Saaleradweg“

TOP 5 Information und Diskussion zum Stand LEADER in Thüringen

TOP 6 Beratung und Vorschläge (Inhalt und Zeit) zur diesjährigen Exkursion

TOP 7 Information und Überblick zu aktuellen Tätigkeitsfeldern

Ergebnis der Beratung:**TOP 1**

Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der vorliegenden Tagesordnung und der Protokolle vom 03.04.2017 sowie der Mitgliederversammlung vom 30.01.2017

Herr Heller eröffnet die Sitzung. Zu Beginn der Sitzung sind 16 von 28 Vorstandsmitgliedern anwesend, darunter 9 WiSo-Partner. Die Beschlussfähigkeit und die Einhaltung des 50%-Quorums bzgl. der WiSo-Partner sind damit gegeben.

Die fristgemäße Einladung, die vorliegende Tagesordnung sowie die Protokolle vom 03.04.2017 und 30.01.2017 werden bestätigt.

Vier weitere Vorstandsmitglieder kommen zur Sitzung. Nunmehr sind 20 Vorstandsmitglieder, davon 11 WiSo-Partner, anwesend.

TOP 2

Diskussion und Beschluss zur Förderwürdigkeit der eingereichten LEADER-Anträge

Neben den durch die RAG initiierten Projektaufträgen „Dörfer in Aktion“ und „Qualitätsverbesserung am Saaleradweg“ hatte die RAG in diesem Jahr einen weiteren LEADER-Projektauftrag bis zum 15.06.2017 gestartet. Es sind 11 Anträge für „Dörfer in Aktion“ und 6 Anträge für den Auftrag „Qualitätsverbesserung am Saaleradweg“ eingegangen, des Weiteren 3 LEADER-Einzelanträge sowie zwei Änderungsanträge.

Frau John stellt die Projekte kurz vor. Die Projekte wurden in der Steuernden Arbeitsgruppe am 12.07.2017 bewertet. Dabei wurde dieses Mal aufgrund der Vielzahl der Projekte, einschließlich der Wettbewerbsbeiträge zu „Dörfer in Aktion“, auf eine Vorstellung durch die Antragsteller verzichtet. Man verständigt sich deshalb darauf, die Projekte im Rahmen einer Projektmesse zur RAG-Mitgliederversammlung im November 2017 vorzustellen.

Der RAG-Vorstand fasst nacheinander folgende Beschlüsse:

Projekt**Projektauftrag: „Dörfer in Aktion“**

Ziel des Projektes ist die Unterstützung ehrenamtlicher gemeinwohlorientierter Aktionen im ländlichen Raum. Frau John erläutert, dass die eingegangenen Einzelmaßnahmen nach der LEADER-

Bewertungsmatrix die Mindestpunktzahl von 40 Punkten nicht erreicht hätten; die RAG aber auch genau dieses Engagement für ein lebendiges Dorfleben und für die Verbesserung der Lebensqualität in den Orten unterstützen und stärken möchte. Daher wurde der Aufruf „Dörfer in Aktion“ gestartet, um unter einem gemeinsamen Dach die Aktivitäten zu bündeln und zu fördern.

Aus diesem Grund wurde als Vorschlag eingebracht, zunächst die Bewertung des Gesamtprojektes „Dörfer in Aktion“ durchzuführen, um im nächsten Tagesordnungspunkt anschließend die Einzelprojekte beurteilen zu können. Für die Bewertung der Einzelprojekte wurden Kriterien erarbeitet, um eine sachliche Bewertung umsetzen zu können.

Beschlussvorlage: Der Vorstand der RAG beschließt die Förderung des Projektes „Dörfer in Aktion - zur Unterstützung ehrenamtlicher gemeinwohlorientierter Aktionen im ländlichen Raum“ mit 58 Punkten.

Beschlussfassung: 20 Ja-Stimmen (einstimmig)

Projekt

Thomas Forner: Qualitäts- und Energieoptimierung sowie Angebotserweiterung einer kleinen Hausmosterei

Die Kleinmosterei in Willschütz wurde bereits 2015 als Startprojekt gefördert. Um die hergestellten Säfte nunmehr haltbarer machen zu können, bedarf es einer Pasteurierungsanlage. Gleichzeitig soll damit eine Energieoptimierung erfolgen. Die Anschaffung einer Schabermühle für Quitten soll zudem die Angebotspalette erweitern.

Diskussion: Die Beteiligung am Streuobstnetzwerk wird nachgefragt. Thomas Forner ist Mitglied in der Streuobstinitiative.

Beschlussvorlage: Der Vorstand der RAG beschließt die Förderung des Projektes „Qualitäts- und Energieoptimierung sowie Angebotserweiterung einer kleinen Hausmosterei“ mit 44 Punkten.

Beschlussfassung: 20 Ja-Stimmen (einstimmig)

Projekt

Projektauftrag: Regionales Kooperationsprojekt „Mehr Qualität für unsere Gäste - Pilotregion Saaleradweg“

Frau John beschreibt das Ansinnen des Projektauftrages: In der Region sind zahlreiche Kleinstvermieter, die Pensionszimmer und kleine Ferienwohnungen anbieten, jedoch weisen viele Mängel in der Qualität auf. Würden die Akteure jeweils einen Einzelantrag einreichen, würden diese die Mindestpunktzahl von 40 Punkten nicht erreichen. Um jedoch im Hinblick auf Handlungsfeld 2 eine Qualitätsverbesserung zu erreichen, wurde daher dieser Projektauftrag gestartet und als Modellregion der Saaleradweg gewählt. Der Projektauftrag ist dabei als regionales Kooperationsprojekt zu verstehen, durch welches neben den qualitätsverbessernden Maßnahmen auch das gegenseitige Kennenlernen und die Vernetzung untereinander sowie die Weiterbildung eine wichtige Rolle spielen. Dazu wurden verschiedene Kriterien und Voraussetzungen formuliert, die es von den Anbietern bis Projektende zu erfüllen gilt: z.B. Online-Buchbarkeit, eine DTV-Klassifizierung durchführen lassen, Teilnahme an mindestens drei Qualitätsschulungen. Nach dem Projektauftrag haben sich 6 Vermieter gemeldet, die den Kooperationsvertrag unterschrieben haben und gerne teilnehmen würden.

Diskussion: Herr Kurth weist darauf hin, dass Teile des Saaleradweges landwirtschaftliche Nutzwege sind. Die einzelnen Unterkünfte müssen für die Rücksichtnahme sensibilisiert werden, damit auch den Radfahrern dies bewusst ist. Es gilt ein Verständnis zwischen Landwirtschaft und Touristen zu schaffen. Frau John schlägt vor, dies in den Qualitätsschulungen mit einzubauen.

Beschlussvorlage: Der Vorstand der RAG beschließt die Förderung des Projektes „Mehr Qualität für unsere Gäste - Pilotregion Saaleradweg“ mit 52 Punkten.

Beschlussfassung: 20 Ja-Stimmen (einstimmig)

Projekt

Saale-Holzland-Kreis: Schaffung eines Informationsangebots zur Gewinnung und Sicherung von Fachkräften in der Region

Der Landkreis hat bereits verschiedene Initiativen unternommen, um die Sicherung des Fachkräftebedarfs in der Region zu unterstützen und hat insbesondere durch „Schule trifft Wirtschaft“ die Gewinnung von Auszubildenden unterstützt.

Dazu wurde in der Vergangenheit eine Broschüre über die Holzbranche in der Region erstellt. Außerdem wird eine Anwendungssoftware für Smartphones und Computer dazu entwickelt werden. Diese Informationsbroschüre soll als „Reihe“ aufgelegt werden und mit diesem Förderantrag um die Themen Landwirtschaft und Dienstleistung im ländlichen Raum erweitert werden. In der Steuernden AG wurde vor allem über die Verteilung bzw. Bekanntmachung der Broschüren diskutiert. Um eine Verbreitung der Broschüre und App zu erzielen, wird empfohlen, die Inhalte in verschiedenen Veranstaltungen, unter anderem beim Schulleitertreffen oder im Rahmen einer Entwicklungswerkstatt „Schule trifft Wirtschaft“, vorzustellen. Herr Heller unterstützt die Empfehlung und verdeutlicht, dass die Hefte direkt an die Schulleiter überreicht werden.

Beschlussvorlage: Der Vorstand der RAG beschließt die Förderung des Projektes „Schaffung eines Informationsangebots zur Gewinnung und Sicherung von Fachkräften in der Region“ mit 54 Punkten.

Beschlussfassung: 20 Ja-Stimmen (einstimmig)

Projekt

RAG Saale-Holzland e.V.: Verlängerung und Erweiterung „Energie-Team“

In den sechs Jahren der Bioenergie-Regionsförderung durch den Bund konnte erfolgreich ein regionales Bioenergie-Netzwerk etabliert werden. Das Projekt „Energie-Team“ wurde als Kooperationsvorhaben mit diesem Netzwerk in 2015 aus LEADER-Mitteln gestartet, um die gesammelte Kompetenz diesbezüglich zu erhalten und die erfolgreiche Arbeit fortzuführen bzw. zu erweitern. Allerdings lief die ursprüngliche Förderung nur bis Ende 2017.

Um diese Aufgaben auch weiterhin fortführen zu können sowie um eine Beratungstätigkeit zur Breitbandförderung zu erweitern, soll das Projekt (wie bisher mit insgesamt 1,5 Stellenanteilen) bis 30.06.2019 verlängert und inhaltlich erweitert werden.

Diskussion: Es wurde nach den anstehenden Tätigkeitsfeldern gefragt. Frau John erläutert, dass derzeit beispielsweise das TMIL eine Änderung der Richtlinie vorbereitet, in der u.a. Nahwärmenetze wieder gefördert werden können. Dafür gibt es in der Region u.a. an der Biogasanlage Lotschen Bedarf. Beratungsbedarf gibt es auch bei der Heizungsumstellung in Dorfgemeinschaftshäusern z.B. in Dorndorf. Auch sollen weiterhin in den Schulen die Energiemodule angeboten werden. Zudem ist die inhaltliche Erweiterung zum Breitbandausbau geplant. Diese Aufgabe soll nun fester Bestandteil vom EnergieTeam werden. Herr Heller unterstützt das Projekt und ergänzt, dass es wichtig ist, den Kommunen und Unternehmen beratend zur Seite zu stehen.

Beschlussvorlage: Der Vorstand der RAG beschließt die Förderung des Projektes „Verlängerung und Erweiterung EnergieTeam“ mit 85 Punkten.

Beschlussfassung: 19 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung durch Herrn Winkelmann (WiSo)

Projekt

Frank Schönknecht: Kostenerhöhung „Künstlerhof/ Kreativwerkstatt Reichenbach“

In der letzten Vorstandssitzung wurde der Antrag abgelehnt. Er kam damals sehr kurzfristig als Tischvorlage und konnte im Vorfeld nicht ordentlich beraten werden. Deshalb hat der GF-Vorstand vorschlagen, diesen Antrag nochmals ordentlich mit allen Gremien zu beraten.

Die Steuernde Arbeitsgruppe hat dies bereits getan und empfiehlt die Förderung der Kostenerhöhung.

Sachverhalt:

Herr Schönknecht hat den Handwerkerhof von seiner Mutter übernommen. Die Idee dabei war es, altes traditionelles Handwerk mit neuen Ideen zu verbinden und damit ein vielseitigeres Angebot (touristisch und kulturell) in der Region zu schaffen. Diesbezüglich wurde bereits 2016 der Beschluss zur Projektförderung gefasst. Dazu wurden bisher 76.853 € als 50 % Förderung bewilligt.

Diese Summe erfordert jedoch eine Ausschreibung, die wiederum eine Kostenerhöhung gegenüber der ursprünglichen Kalkulation aufweist. Außerdem kamen Auflagen im Bereich Brandschutz und Statik hinzu, die vorher nicht kalkuliert worden waren. Deshalb hat Herr Schönknecht um eine Zuschusserhöhung gebeten. Herr Rabold (ALF Gera) ergänzt, dass die Ausschreibungsergebnisse nicht beeinflussbar sind, ebenso wie Auflagen. Somit sieht er keine Einwände gegen eine Förderung der Kostenerhöhung.

Beschlussvorlage: Der Vorstand der RAG beschließt die Erhöhung des Zuschusses für das Projekt „Künstlerhof/ Kreativwerkstatt Reichenbach“ mit 49 Punkten.

Beschlussfassung: 18 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen (1 WiSo, 1 Kommunal)

Projekt**Gemeinde Tröbnitz: Schaffung barrierefreier Zugang zu Friedhof-Ensemble und Pilgerkirche**

Die Gemeinde Tröbnitz möchte einen barrierefreien Zugang zum Friedhof-Ensemble und zur Pilgerkirche bauen. Nach intensiver Beratung in der Steuernden Arbeitsgruppe wird eine Förderung des Projektes nicht empfohlen.

Diskussion: Das Vorhaben erreicht selbst bei großzügiger Beurteilung mit der Bewertungsmatrix nicht die erforderliche Mindestpunktzahl von 40 (siehe Projektbewertungsbogen). Die Steuernde Arbeitsgruppe empfiehlt deshalb keine Förderung des Projektes.

Beschlussvorlage: Der Vorstand der RAG beschließt das Projekt „Schaffung barrierefreier Zugang zu Friedhof-Ensemble und Pilgerkirche“ mit 29 Punkten **nicht** zu fördern.

Beschlussfassung: 17 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme (Kommunal), 2 Enthaltungen (1 WiSo, 1 Kommunal)

TOP 3*Diskussion und Beschluss der Projektanträge zum Projektauftrag „Dörfer in Aktion“*

Frau John teilt mit, dass beim Aufruf zum Vorhaben „Dörfer in Aktion“ 11 Projekte eingegangen sind. Entsprechend der Ausschreibungskriterien wurde eine Bewertungsmatrix erarbeitet und mit der Steuernden AG abgestimmt. Frau John beschreibt die Klassifizierung der Matrix (siehe Anhang). Die Maximalpunktzahl beträgt demnach 16 Punkte. Für eine Projektförderung bedarf es analog der bekannten Bewertungsmatrix (RES) mindestens 40 %, was 6 Punkten entspricht.

Projekt 1**Stadt Bürgel: Neuerrichtung Spielplatz Gemeinde Beulbar**

- Einwohner und Verein schließen sich zusammen, um eine Spielmöglichkeit im Ort zu etablieren.

Beschlussvorlage: Der Vorstand der RAG beschließt die Förderung des Projektes „Neuerrichtung Spielplatz in der Gemeinde Beulbar“ im Rahmen des Projektauftrages „Dörfer in Aktion“ mit 12 Punkten.

Beschlussfassung: 20 Ja-Stimmen (einstimmig)

Projekt 2

Verwaltungsgemeinschaft Hügelland/Täler: Täler-Rad-Wandertag am 10.09.2017

- Herr Kallus erläutert, dass für den Aktionstag eine Radstrecke zwischen Renthendorf und Wolfersdorf ausgewiesen wird mit einem touristisch-kulturellem Angebot entlang der Wegstrecke. Dazu werden die lokalen Akteure eingebunden.
- Die Veranstaltung soll jährlich wiederholt werden.

Beschlussvorlage: Der Vorstand der RAG beschließt die Förderung des Projektes „Täler-Rad-Wandertag“ in der Verwaltungsgemeinschaft Hügelland/Täler im Rahmen des Projektauftrages „Dörfer in Aktion“ mit 11 Punkten.

Beschlussfassung: 20 Ja-Stimmen (einstimmig)

Projekt 3

Geflügelzuchtverein Schkölen: „Geflügeltes Wochenende“

- Herr Claus berichtet, dass aufgrund der Vogelgrippe im Jahr 2016 keine Veranstaltungen stattfinden konnten und deshalb eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit zur Geflügelzucht notwendig ist.
- Zur attraktiveren Vorstellung der Kleintiere auf Veranstaltungen werden Schauvolliere benötigt, die für die Vereine dauerhaft zur Verfügung gestellt werden.
- Diese Volliere sollen durch zahlreiche Mitglieder gemeinsam gebaut werden.

Beschlussvorlage: Der Vorstand der RAG beschließt die Förderung des Projektes „Geflügeltes Wochenende“ im Rahmen des Projektauftrages „Dörfer in Aktion“ mit 9 Punkten.

Beschlussfassung: 19 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung (WiSo)

Projekt 4

Pferdesportverein Pretschwitz 1993 e.V.: Naturintegrierter Hindernispark Döllschütz

- Herr Claus berichtet, dass für die jährlich stattfindenden Vielseitigkeitsturniere die Erweiterung des Angebotes um eine medizinische Betreuung angedacht wird.
- Dazu muss der Unterstand erweitert werden. Dies wird durch die zahlreichen Vereinsmitglieder erfolgen.

Diskussion: Es wurde angefragt, welche Größe der Verein und die Veranstaltungen aufweisen. Der Pferdesportverein hat 36 Mitglieder, davon 25 Kinder und Jugendliche. Zwischen 60 und 80 Pferde sind bei den Veranstaltungen.

Beschlussvorlage: Der Vorstand der RAG beschließt die Förderung des Projektes „Naturintegrierter Hindernispark“ in Döllschütz im Rahmen des Projektauftrages „Dörfer in Aktion“ mit 9 Punkten.

Beschlussfassung: 19 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung (WiSo)

Projekt 5

SV Thalbürgel e.V.: Aufwertung Vereinshaus

- Herr Waschnewski erklärt, dass die Vereinsmitglieder seit Jahren sehr engagiert an der Sanierung des Vereinshauses arbeiten.
- Die finanziellen Möglichkeiten sind erschöpft, aber für den Abschluss der bisher geleisteten Arbeit im Vereinshaus wird weitere Unterstützung benötigt.
- Zusätzliche Investitionen (Zaunbau, pflastern, Türen ersetzen) sind notwendig.

Beschlussvorlage: Der Vorstand der RAG beschließt die Förderung des Projektes „Aufwertung Vereinshaus“ im Rahmen des Projektauftrages „Dörfer in Aktion“ mit 8 Punkten.

Beschlussfassung: 19 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung (Kommunal)

Projekt 6**Christian Schorsch, Schlöben: Dorfgemeinschaft(f)t**

- Herr Perschke erläutert: Ein loser Zusammenschluss von Freiwilligen tun sich zusammen, um auf nachbar- und gemeinschaftliche Weise ihre heimatliche Umgebung zu gestalten.
- Es dient als Auftakt für weitere Projekte. (Werkstatt für Fahrräder und Handys etc.)

Beschlussvorlage: Der Vorstand der RAG beschließt die Förderung des Projektes „Dorfgemeinschaft(f)t“ im Rahmen des Projektaufufes „Dörfer in Aktion“ mit 8 Punkten.

Beschlussfassung: 20 Ja-Stimmen (einstimmig)

Projekt 7**Heimatverein „Zimmersche Linde“ e.V.: Dorf mit „Aussicht“**

- Einwohner zimmern rustikale Holzbänke, um neue Treffpunkte entlang der Zimmerschen Flur und um die Dorflinde im Ortskern zu etablieren.

Beschlussvorlage: Der Vorstand der RAG beschließt die Förderung des Projektes „Dorf mit Aussicht“ in Zimmern im Rahmen des Projektaufufes „Dörfer in Aktion“ mit 7 Punkten.

Beschlussfassung: 20 Ja-Stimmen (einstimmig)

Projekt 8**Festkomitee Zimmritz: „Zimmritz feiert“... seine langen Traditionen**

- Frau Voigt erzählt, dass im Rahmen der Jahrfeier eine Chronik gemeinsam mit den Einwohnern der Gemeinde entstehen soll, die durch sogenannte „Spinte“ (Zusammenkünfte) begleitet wird, die kontinuierlich fortgesetzt werden sollen.
- Das Festkomitee ist kein Verein, sondern besteht aus einem freiwilligen Zusammenschluss der Einwohner.

Beschlussvorlage: Der Vorstand der RAG beschließt die Förderung des Projektes „Zimmritz feiert... seine langen Traditionen“ im Rahmen des Projektaufufes „Dörfer in Aktion“ mit 7 Punkten.

Beschlussfassung: 17 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen (1 WiSo, 2 Kommunal)

Projekt 9**Gemeinde Hainspitz: Weiterführung der vorhandenen historischen Lindenallee am Hainspitzer See/Seedamm**

- Zusammenwirken der Vereine und Einwohner bei der Fällung von gemeindeeigenen Eschen und der Herstellung von Skulpturen.
- Neupflanzung von Linden durch Baumpatenschaften oder ähnlichem.

Beschlussvorlage: Der Vorstand der RAG beschließt die Förderung des Projektes „Weiterführung der vorhandenen historischen Lindenallee am Hainspitzer See/ Seedamm“ im Rahmen des Projektaufufes „Dörfer in Aktion“ mit 6 Punkten.

Beschlussfassung: 14 Ja-Stimmen, 4 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen

Projekt 10**SV Tautenhain e.V.: Erweiterung um eine Laser-Biathlon Schießanlage**

- Die vorhandene Skaterbahn mit Flutlicht soll durch eine Laserschießanlage erweitert werden.

Diskussion: Die Steuernde Arbeitsgruppe empfiehlt keine Förderung, da es sich hierbei nur um eine reine Vereinstätigkeit handelt und damit das Ansinnen des Projektaufufes nicht hinreichend erfüllt wird. Da es jedoch ein attraktives und einmaliges Sportangebot für den Landkreis darstellen würde, empfiehlt die Arbeitsgruppe eine Förderung über LEADER (bspw. als Kleinprojekt).

Beschlussvorlage: Der Vorstand der RAG beschließt das Projekt „Erweiterung um eine Laser-Biathlon Schießanlage“ in Tautenhain im Rahmen des Projektauftrufes „Dörfer in Aktion“ mit 5 Punkten **nicht** zu fördern.

Beschlussfassung: 17 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme (Kommunal), 2 Enthaltungen (WiSo)

Projekt 11

Volkhardt Pirl, Tautenhain: Errichtung einer Eisstockbahn (Sportbahn) in Tautenhain

- Neben der im Kanonengarten befindlichen Kegelbahn soll eine Eisstockbahn errichtet werden. Ziel ist die Erweiterung des sportlichen Angebotes für die Bürger und die Umgebung.

Diskussion: Die Steuernde Arbeitsgruppe empfiehlt keine Förderung des Projektes, da die Umsetzung auf Privatgelände stattfindet und nicht zu erkennen ist, wie die dörfliche Gemeinschaft in Aktion gebracht wird, da auch benannte Personen keine Kenntnis von der Aktion haben und die Mindestpunktzahl nicht erreicht wurde. Herr Witkop ergänzt, dass er für das Vorhaben aufgrund der Klimaentwicklung keine Umsetzung sieht.

Beschlussvorlage: Der Vorstand der RAG beschließt das Projekt „Errichtung einer Eisstockbahn (Sportbahn) in Tautenhain im Rahmen des Projektauftrufes „Dörfer in Aktion“ mit 4 Punkten **nicht** zu fördern.

Beschlussfassung: 17 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme (Kommunal), 2 Enthaltungen (1 WiSo, 1 Kommunal)

TOP 4

Diskussion und Beschluss der Projektanträge zum Projektaufruf „Qualitätsverbesserung am Saale-radweg“

Frau John gibt bekannt, dass während der Steuernden Arbeitsgruppe keine Bewertung der Einzelprojekte aufgrund des gesetzten zeitlichen Rahmens und dem hohen Diskussionsbedarf stattfinden konnte. Die Arbeitsgruppe hat diesbezüglich einen Vorschlag zur weiteren Handhabung beschlossen.

Nachdem das Gesamtprojekt im Top 2 bewertet wurde, sollen nun die Einzelprojekte ausgewertet werden. Nach dem Projektaufruf gibt es 6 Bewerber, die den Kooperationsvertrag mit den Projektbedingungen unterzeichnet haben. Diese werden jetzt aufgefordert, einen ordnungsgemäßen Antrag zu stellen. Die St. AG erarbeitet eine Bewertung, die dann per Umlaufbeschluss durch den Vorstand beschlossen werden soll. Herr Heller findet das vorgestellte Verfahren für vernünftig.

Diskussion: Es wird nach dem Zeitraum der Umsetzung gefragt. Frau John teilt mit, dass bis zum 30. November 2017 spätestens eine Abrechnung erfolgen muss. Es liegen bereits zwei fast vollständige Anträge vor. Diese könnten noch dieses Jahr gefördert werden. Die anderen Anträge werden dann nächstes Jahr folgen. Die notwendigen finanziellen Mittel sind für das folgende Jahr gegeben. Es wird jedoch viel Unterstützungsarbeit beim Ausfüllen der Anträge notwendig sein.

Frau John fügt hinzu, dass die Abgabe der Anträge von den Interessierten bis Mitte August 2017 anzustreben ist. Danach erfolgt die Beratung der Steuernden Arbeitsgruppe. Herr Heller erwähnt, dass er eine alleinige Beurteilung der Projekte durch die Steuernde Arbeitsgruppe nicht wünscht. Die Bewertung sollte durch einen Umlaufbeschluss des Vorstandes erfolgen.

TOP 5

Information und Diskussion zum Stand LEADER in Thüringen

Herr Dr. Stenzel berichtet von seiner Teilnahme an der Beratung der Vorsitzenden der Thüringer RAGn beim Staatssekretär Herrn Dr. Sühl in Erfurt. Gegenstand war vor allem das weitere Vorgehen in Bezug auf die Vorwürfe des Landesrechnungshofes. Der Landesrechnungshof Thüringen hat die LEADER-Management: Verein Ländliche Kerne e.V.

Vergabe der Managements untersucht und ist zum Schluss gekommen, dass gegen geltendes Recht verstoßen wurde. Dieses Ergebnis wurde vom Landesrechnungshof direkt an die EU gemeldet. Daraus entstand eine „rege Diskussion“, weil nach Auffassung des Rechnungshofes dies eine 100% Rückforderung zur Folge hätte. Mittlerweile hat es in jeder LEADER-Aktionsgruppe Anhörungen gegeben gemeinsam mit den Vorsitzenden und den Vertretern vom ALF.

Diese Anhörungen wurden im Ministerium aufgearbeitet. Das Thüringer Ministerium ist der Meinung, dass die Vorwürfe zutreffen, aber nicht im Umfang von 100%, sondern von 25%.

Als Konsequenz hat Staatssekretär Sühl vorgeschlagen, dass die Förderung der LEADER-Managements aus der ELER-Förderung rausgenommen wird und ausschließlich aus Landesmitteln finanziert wird. Ziel ist es, den LEADER-Prozess nicht zu gefährden. Es gibt bislang jedoch noch kein Protokoll, in dem Details beschrieben werden.

Laut Herrn Rabold wird das Verfahren noch eine Weile dauern, mit der Folge, dass die Arbeiten der RAGn erschwert werden.

Herr Heller ergänzt, dass die Vorgehensweise der Ausschreibung in der Saale-Holzland-Region ordnungsgemäß erfolgt sei.

Frau John gibt außerdem bekannt, dass im Rahmen der Thüringer Managements auch Aktivitäten gestartet wurden, um auf verschiedentliche Probleme aufmerksam zu machen. Diese treten zunehmend aufgrund einer immer geringer werdenden Wahrnehmung und Einordnung von LEADER im Ministerium und auf Landesebene auf. Es wurden daher verschiedene Ideen erwogen, um darauf aufmerksam zu machen, u.a. eine Unterschriftenaktion. Man hat sich aber in der letzten Zusammenkunft darüber verständigt, ein gemeinsames Papier zu erarbeiten, welches von 2-4 Akteuren der Ministerin Keller erläutert werden soll.

Dieses Ansinnen wird auch vom Vorstand unterstützt. Herr Heller bietet seine Unterstützung dafür an.

TOP 6

Beratung und Vorschläge (Inhalt und Zeit) zur diesjährigen Exkursion

Frau John verkündet, dass die diesjährige Exkursion im Zeitraum vom 26. bis 28. Oktober stattfinden wird. Regionale oder thematische Wünsche können innerhalb der nächsten 14 Tage bei der Geschäftsstelle der RAG mitgeteilt werden; ebenso, ob ein Interesse an der Teilnahme besteht. Im Rahmen der Sitzung wurden keine Exkursionswünsche geäußert.

TOP 7

Information und Überblick zu aktuellen Tätigkeitsfeldern

- Planung Energieradtag am 24.09.2017

Am Energie-Radweg, welcher sich insbesondere für Pedelec- oder E-Bike-Touren anbietet, wird ein Aktionstag vorbereitet. Die Streckenführung beginnt in Königshofen und endet in Döbritschen. Dabei verläuft der Weg über Schkölen mit dem Energiespielplatz, wo verschiedene Informationsangebote vorgehalten werden (u.a. Ausstellungen zur Elektromobilität und E-Bikes). Entlang der Strecke wird es verschiedene Angebote geben. So können bspw. erneuerbare Energien-Anlagen im Rahmen von Führungen besichtigt werden.

- Regionaltag mit Genuss 2018

Gemeinsam mit Bauern und Tourismusverband ist das Management seit Anfang des Jahres an der Vorbereitung eines „Regionaltags mit Genuss“ tätig. Diese Veranstaltung zum Thema regionale Produkte und Landwirtschaft wird für Herbst 2018 organisiert. Ziel ist es, Werbung und Imageaufbau für die regionale Landwirtschaft und den ländlichen Raum zu betreiben, die Vermarktung regionaler Produkte zu fördern, aber auch die Stadt-Land-Beziehung nach Jena zu stärken. Die Zusammenarbeit mit dem TLL wird angestrebt. Die Stadt Jena hat ihre Unterstützung zugesagt.

- **NATURA 2000 Station „Mittlere Saale“**

Kurzfristig wurde zur Unterstützung der Schäfer ein Kooperationsprojekt bei der Thüringer Aufbau-bank beantragt. Dabei soll es im Wesentlichen um die Unterstützung bei der Nachpflege der Flächen gehen. Weitere fünf Projekte zur Aufwertung der FFH-Gebiete befinden sich in der Initiierungsphase. Dazu zählen: Bekämpfung Neophyten (Zackenschotte), Revitalisierung der Streuobstwiesen, Erweiterung und Vernetzung der Lebensräume für die Gelbbauchunke, Revitalisierung des Klosterlausnitzer Moores, Erhaltung von Halbtrockenrasen an Steilhängen als Orchideen-Lebensraum. Abgabetermin ist der 31.08.17, zuvor wird noch eine Fachbeiratssitzung stattfinden, um die Projektideen abzustimmen.

- **Gemeindebündnis- Gemeinsam Eigenständig**

Die bereits zwei bekannten Projekte „Bürgerbus Schlöben/Stadtroda“ und das „Kooperationsprojekt der FFW“ werden weiter begleitet. Der Aktionsraum für das Feuerwehrprojekt konnte erweitert werden. Als nächstes steht die Beauftragung eines Fachbüros zur Erstellung eines gemeinsamen Konzeptes an.

Nachfrage aus dem Vorstand zum Umsetzungsstand „Waldschlösschen“:

- Herr Heller und Frau John erläutern, dass für das Projekt „Revitalisierung des Waldschlösschens“ im vergangenen Jahr eine Förderung durch LEADER in Höhe von 120.000 € bewilligt worden war (77.500 € in 2016 und 42.400 € in 2017). Der geplante Gesamtkostenrahmen von max. 1.000.000 Euro wurde aufgrund verschiedener Problematiken im Baugenehmigungsverfahren jedoch deutlich überschritten (2.000.000 Euro). Deshalb wurde das Projekt zurückgezogen. Die Mittel aus 2016 wurden zurückgezahlt, fließen allerdings in den Landeshaushalt ein. Die Mittel für 2017 gehen zurück in das LEADER-Budget.

Herr Heller dankt allen Anwesenden und beschließt die Sitzung.

Ende der Veranstaltung: 16:00 Uhr

Aufgestellt: am 24.07.2017 durch das LEADER-Management

Verteiler: Vorstand, Beirat

Bitte teilen Sie Ergänzungen und Änderungswünsche zum Inhalt des Protokolls innerhalb von 10 Werktagen nach Eingang mit.

Aktuelle Nachrichten und Veranstaltungen der RAG finden Sie auf der Website: www.rag-sh.de